

Bayern im Unwetter-Warnmodus: DWD prognostiziert schwere Gewitter

Der Deutsche Wetterdienst warnt vor schweren Gewittern in Bayern am Dienstagabend und prognostiziert auch für Mittwoch stürmisches Wetter. Schutzmaßnahmen sind in den betroffenen Regionen dringend empfohlen.

„Unwetterwarnung in Bayern: Beschauliches Wetter wird von Gewitterfronten bedroht“

Nach einem ruhigen und angenehmen Wetterverlauf könnte sich das Blatt für Teile Bayerns schnell wenden. Der Deutsche Wetterdienst hat für Schwaben und Oberbayern eine Unwetterwarnung ausgesprochen, die Bewohner auf schwere Gewitter vorbereiten soll.

Expert*innen haben nach einem Tag voller Sonnenschein und Hitze für den Dienstag Abend ernsthafte Warnungen herausgegeben. Besonders die Landkreise Oberallgäu, Ostallgäu, Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen stehen im Fokus der Aufmerksamkeit. Mit der Warnstufe 3 (von 4) besteht die Gefahr eines schweren Gewitters, während die Stadt Kempten auf Stufe 2 eingestuft wurde.

Die potenziellen Gefahren bei einem schweren Gewitter sind vielfältig: Blitzschlag, Hagel, Sturmböen, umstürzende Bäume und schnelle Überschwemmungen könnten die Bewohner*innen treffen. Es wird dringend geraten, Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen und sich auf mögliche Notfallsituationen vorzubereiten.

„Mittwoch bringt weitere Unwetter - Vorsicht ist geboten“

Das Unwetterrisiko bleibt auch am Mittwoch bestehen, wobei weitere Schauer und Gewitter erwartet werden. Starkregen mit bis zu 20 Litern pro Quadratmeter, kleinkörniger Hagel und heftige Sturmböen könnten erneut über Teilen Bayerns niedergehen. Es ist ratsam, die lokalen Warnungen im Auge zu behalten und auf mögliche Notfälle vorbereitet zu sein.

Die jüngsten Wetteränderungen verdeutlichen die Schwankungen in der Natur und die Dringlichkeit, auf mögliche Extremwetterereignisse vorbereitet zu sein. Ein intensives Gewitter kann ohne Vorwarnung auftreten und erhebliche Schäden anrichten. Es liegt an jeder und jedem Einzelnen, präventive Maßnahmen zu ergreifen und die Warnungen des Deutschen Wetterdienstes aufmerksam zu verfolgen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de